

dieses Reiches zusammen sind, diese Hymne erschallt. Natürlich meine ich nicht allein diese Worte, sondern das Lob des Herrn, die Verehrung des Königs.

Ich wünsche mir und jedem Leser, dass wir persönlich und gemeinsam diese Zeichen immer öfter hervor-

holen und gebrauchen. Es sind die Zeichen des Staates Gottes, dieses geistlichen Reiches auf dieser Erde. So können wir uns bewusst in so mancher Lebenssituation zu diesem jetzt noch verworfenen König stellen.

Eberhard Hof

Zu Jesu Füßen

Zu Deinen Füßen, Herr Jesus,
da ist mein Ruheort;
hier lern' ich tiefe Wahrheit,
frei macht mich hier Dein Wort:

Frei von mir selbst, Herr Jesus,
frei von der Menschen Lehr';
Fesseln, die mich gebunden,
halten mich hier nicht mehr.

Nur Du allein, Herr Jesus,
bezwingst meinen Eigensinn;
Wenn ich auch oft widerstrebe,
Deine Liebe zieht mich dahin.

Nach einem Gedicht von John Nelson Darby
(1800-1882)